



Blütenzauber

Geniessen Sie den Duft ihrer Lieblingsblüten. Ölbasierende Parfums feiern ihr Comeback. Carol Cassone

Beim Parfümieren geht es längst nicht mehr nur darum, sich mit einem angesagten Duftstoff die Bewunderung seiner Umgebung zu sichern. Vielmehr ist das Parfum für die Frau ebenso wie für den Mann gewissermassen zu einer intimen Signatur geworden.

Das Parfum stellt eine der letzten Bastionen der Einzigartigkeit seiner Träger dar und die Vielzahl an Duftnoten macht uns die Wahl nicht immer einfach. Die Tendenz zum Natürlichen führt uns zu authentischeren Duftstoffen und zu traditionellen Herstellungsformen zurück. Die Parfumb Blüten, die seit der Antike als Perlen der Parfümeriekunst verwendet werden, erweitern und bereichern mit ihren Extrakten und ätherischen Ölen das Angebot für die modernen Verbraucherinnen und Verbraucher. Denn sie haben ihre künstlerischen Talente wiederentdeckt und wählen oder kreieren ihre Kosmetika wie auch ihr Parfum nach Belieben selbst.

Teure Essenzen

Gross ist dafür das Arsenal der dekorativen Blüten aus der Natur, ganz im Gegensatz zu jenen Blüten, die mit seltenen und daher sehr teuren Düften locken. Als Beispiel sei hier das ätherische Öl der Rose, der Königin der Blumen, genannt, deren Kilopreis den des Goldes um ein weites überragt, und das als ätherisches Öl für uns unerschwinglich ist. Jasmin ist die Nummer zwei unter den Duftblüten, ihr Duft ist raffinierter und für unser Portemonnaie erschwinglicher. Volkstümlicher und vornehmlich in der Herrenparfümerie verwendet, be-

setzt Lavendel Platz drei im Trio der Spitzendüfte.

Heutzutage stehen die für Konsumentinnen und Konsumenten verfügbaren Extrakte und ätherischen Öle den Quellen, aus denen die Parfumeure sich versorgen, in nichts nach: Die Angebote der Bio-Boutiquen strotzen vor ätherischen Ölen mit Biosiegel, und im Internet gibt es Websites, die sich auf Extrakte spezialisiert haben. Wir können an dieser Stelle anmerken, dass die Blüten in der Welt der

Parfümerie vor allem als «Solifleurs» gehandelt werden. Dieser Begriff bezeichnet eine Komposition, die den Duft einer einzigen, leicht erkennbaren Blüte hervorhebt. Meist handelt es sich dabei um einen Lieblingsduft. Dieser kann durchaus sehr diskret vom Duft der einen oder anderen, schwerer zu identifizierenden Blüte begleitet werden. Aber auch deren zarter, unaufdringlicher Hauch dient ausschliesslich der Betonung der vorherrschenden Blüte. beautyloges.com

Anzeige

PREIS-AKTION

Farfalla
Verschiedene Natural
Eau de Parfum
50 ml



Aktion vom 1. – 30. November in vielen Fachgeschäften erhältlich. www.biopartner.ch → Shopfinder



DUFTENDE BEISPIELE

Drei Blüten aus der vielfältigen Welt der Parfums und Parfumeure. Lassen Sie sich inspirieren.



© Fotolia.com (3)



Ylang-Ylang

Diese bezaubernde Blüte stammt aus den Tropen (Madagaskar, Philippinen, Java, Sumatra und Komoren). Der Name Ylang-Ylang bedeutet wörtlich Blüte der Blüten. Den entzückenden kleinen gelben Blüten dieser Pflanze entströmt ein starker und berauschender Duft, der entfernt an Jasmin erinnert. Je nach Dauer der Destillation entstehen Qualitäten, die mehr oder weniger intensiv den unverwechselbaren und leicht zu erkennenden Duft von Ylang-Ylang verströmen. In der Welt der Parfümerie werden seine typischen Noten eingesetzt, um floral-pudrige, fruchtig-würzige oder sogar kupfrige Nuancen auszubilden. Diese warmen und lang anhaltenden Duftnoten finden sich vornehmlich in den als orientalisches bezeichneten Parfums, die von Frauen bevorzugt werden. Ylang-

Ylang verströmt einen wahrhaft einzigartigen, hemmungslosen

und eindeutigen Duft: exotisch, sinnlich, ja geradezu erotisch. Die Madegassinnen verwenden Ylang-

Ylang-Öl in der Haar- und Körperpflege, um mit ihrer Weiblichkeit zu betören. In der Phytotherapie findet

Ylang-Ylang-Öl Verwendung als aphrodisierendes

Tonikum und zur Entspannung des Nervensystems.

Der verführerische Duft versetzt uns unmittelbar

in die üppige und laszive Natur der Tropenwelt. Als

Solifleur-Duft umschmeichelt Ylang-Ylang, begleitet

von einer dezenten Vanillenote, die Liebhaberinnen

umhüllender, exotischer Parfums.

HAUS- GEMACHT

Ausschliesslich auf der Grundlage von ätherischen Ölen oder Extrakten kreierte Parfums erinnern an die alte Kunst der Parfumanufaktur, als die ölbasierenden und gut hautverträglichen Parfums in zierlichen Phiolen dargereicht wurden, deren Verschluss in einen Stift auslief, der tief in den Flakon eintauchte. Es reichte aus, mit dem Stiftchen einen Tropfen hinter das Ohr, auf die Pulsadern am Handgelenk und auf das Herz (zwischen die Brüste) zu träufeln, um seinen Duft zur Entfaltung zu bringen. Die Qualität des Rohstoffs ist der Schlüssel sämtlicher Solifleur-Zubereitungen auf der Basis ätherischer Öle. Ob es sich nun um ätherische Öle im eigentlichen Sinne oder um Extrakte handelt, stets geben die feine Verarbeitung

der Auszüge und die erstklassige Qualität der Rohstoffe den Ausschlag. Wobei das äussere Erscheinungsbild der Rohstoffe Vorrang hat vor der künstlich ausgeklügelten Harmonie. Je nach Laune der Natur variiert die Qualität von Anbieter zu Anbieter und von einem Jahr zum anderen. Seien Sie bei der Zusammensetzung nicht allzu schüchtern, probieren Sie die Mischung jedoch vorher in geringen Mengen aus. Beginnen Sie mit zehn Tropfen des Hauptdufts auf zwei Tropfen des begleitenden Dufts in 10 ml neutralem Öl (z. B. Mandelöl) und modulieren Sie das Ergebnis nach Belieben. Wenn Sie ihren Duft kreiern haben, lassen Sie das Parfum mindestens vier Wochen an einem kühlen, dunklen Ort (getönter Glasflakon) reifen.



EINFACH NATÜRLICH SCHÖN BLEIBEN.



YVONNE CATTERFELD KENNT DAS:

immer auf den Punkt perfekt aussehen zu müssen. Doch sie sieht's gelassen – und bewahrt sich ihre jugendliche Ausstrahlung mit der neuen Q10 Pflegeserie von lavera.



Lange Arbeitstage, Stress und die täglichen Belastungen des Alltags gehen mit der Zeit nicht mehr so spurlos vorüber. Die Haut braucht länger, um sich zu regenerieren und wird anfälliger für Schäden. Die Folge: Sie verliert zunehmend an Feuchtigkeit und

Die neue Pflegeserie
von lavera mit natürlichem Q10



Falten werden sichtbar. Für ihre äußere Schönheit setzt Yvonne auf die Q10-Pflegeserie von lavera Naturkosmetik. Die innovative Wirkstoff-Komposition mit natürlichem Coenzym Q10 und fünf Power-Inhaltsstoffen aus der Natur spendet lang anhaltende Feuchtigkeit und reduziert Fältchen nachweislich.

**„WAHRE SCHÖNHEIT
KOMMT AUCH VON
INNEN“**

Wahre Schönheit ist abhängig von vielen Faktoren. Neben der richtigen Pflege sind ausgewogene Ernährung, Bewegung und eine positive Einstellung für Yvonne echte Schönheitsbooster. „Ich liebe es, nach einem Tag vor der Kamera nochmal raus

in die Natur zu gehen, einfach zu entspannen. Und mache mir auch gerne mal einen gesunden Smoothie – wahre Schönheit kommt auch von innen.“



YVONNES BEAUTY-TIPP

„Strukturieren Sie Ihren Tag und planen Sie dabei bewusst auch Zeit für sich ein, für ein wenig Schönheit und Wohlbefinden. Kleine pflegende Beautyhelfer dürfen uns dabei natürlich begleiten.“

Rosengeranie

In der Welt des Parfums nimmt die Rosengeranie bei Männern die Stelle der Rose ein. Die rosenähnliche, pikante und zitronige Duftfacette mit den typischen Minzeakkorden ist unverzichtbarer Faktor zur Bildung der von den Männern so geschätzten «Fougère»-Note. Bei einigen weckt der Duft der Rosengeranie Assoziationen mit Zitronengras oder Litschi, und ihre grünen Noten verleihen Geraniumöl den Anklang eines Hygieneprodukts, das nach Frische und Sauberkeit duftet. Die rund 300 Sorten der Rosengeranie werden in China, Marokko, Ägypten, Russland, Frankreich, Madagaskar und auf der Insel La Réunion gezüchtet und bieten mit einer Palette unterschiedlicher Düfte einen unglaublichen Abwechslungsreichtum. Die Aromatherapie schreibt dem Duft der Geraniumessenz wohltuende Eigenschaften zu, er vertreibt schlechte Laune und böse Gedanken und hält Mücken fern. Vermischt mit ein paar Tropfen ätherischen Öls von Weihrauch oder Zeder bietet das ätherische Öl der Rosengeranie einen bemerkenswerten Solifleur-Duft.



© Fotolia.com (3)



Tuberose

Die hochstielige Blume trägt einen ährigen Blütenstand, dessen Traube weisser Blüten einen einzigartigen Duft verströmt. Dieser Duft verleiht der Tuberose ihren mysteriösen Charakter. Heutzutage wird sie vor allem in Indien, aber auch in Ägypten und Frankreich gezüchtet. Die äusserst zerbrechlichen Blüten widersetzen sich der Destillation. Deshalb ist die Tuberose für gewöhnlich leichter als Extrakt (Extraktion mit CO₂) denn als ätherisches Öl erhältlich. Anfänglich ist der Duft der Tuberose recht aufdringlich, hartnäckig und sogar fremdartig, entwickelt aber gleich darauf magische Noten mit Anklängen an Honig, Milch und Rahm. Darüber hinaus lassen sich in der üppigen Duftkomposition Spuren von Orangenblüten und Geissblatt erahnen. Es gibt die Sage, dass es in Italien jungen Mädchen verboten war, des Nachts in der Nähe von Tuberosen zu promenieren, denen ein berauscher Duft nachgesagt wurde. Die Aromatherapie schreibt der Tuberose eine intuitionsfördernde Wirkung zu, die die Suche nach Problemlösungen erleichtert. Der Duft der Tuberose harmoniert mit einem Tropfen ätherischen Öls von der Mandarine oder Ylang-Ylang.

Anzeige

BODY CARE

Verwöhnende Pflege für seidig glatte Haut

NEU

BIOKOSMA
SWISS NATURAL COSMETICS

ZERTIFIZIERTE
NATURKOSMETIK

mit BIO-
Honig aus der
Schweiz und
BIO-
Aprikose

www.biocosma.ch www.facebook.com/biocosma



Zertifizierte Biokosmetik · vegan

EXPERTENTIPP:

Naturparfums

farfalla

Ein Naturparfum ist wie ein Livekonzert – ein Gesamterlebnis für alle Sinne. Ähnlich wie bei einer CD, auf der nicht bewusst wahrgenommene Töne abgeschnitten werden, gehen auch bei synthetischen Parfums Duftnuancen verloren. In einem Konzert spüren und fühlen Sie die Musik, sie berührt die Seele. Ähnlich lebendig und facettenreich ist ein Naturparfum.

Ein echtes Naturparfum ist 100% natürlich und als Biokosmetik oder Naturkosmetik zertifiziert. Diese Zertifizierung setzt einen hohen Bio-Anteil der Rohstoffe voraus. Interessant ist, wie sich ein Naturparfum auf der Haut verhält. Es besteht aus Kopf-, Herz- und Basisnoten, die sich mit dem Körperduft zu einem einzigartigen Ganzen voll natürlicher Ausstrahlung verbinden.

Warum sind künstliche Parfums bei längerer Anwendung problematisch? Künstliche Duftstoffe sind naturfremd und schwer abbaubar. Bestandteile davon können sich im menschlichen Unterhautfettgewebe anreichern und vom Körper nicht mehr ausgeschieden werden. Diese naturfremden Substanzen tragen massgeblich zur zunehmenden Hautallergie-Problematik bei. Bedenklich ist, in welcher riesigen Mengen diese Stoffe in Körperpflegeprodukten Anwendung finden, z.B. in Deos, Seifen, Shampoos, Kosmetika, Parfums, und auch über Reinigungsmittel usw. in die Umwelt gelangen.

Trotz der allgemein steigenden Tendenz, Düfte synthetisch herzustellen, setzt Farfalla konsequent auf unverfälschte, natürliche ätherische Öle: Mehr als 95% der Inhaltsstoffe stammen daher aus kontrolliertem biologischen Anbau. Dafür wurden die Farfalla Naturparfums mit dem Label NATRUE als Biokosmetik zertifiziert. Das Grundrezept für Farfalla Naturparfums: erstklassige ätherische Öle, Genauigkeit, absolute Geduld und exakte Reifezeit. Alle Rohstoffe werden von Hand gewogen, gemischt und abgefüllt. Hergestellt werden die Düfte auf der Basis von Bio-Alkohol und Bio-Blütenwasser in der Farfalla Duftmanufaktur in den eigenen Produktionsräumen in der Schweiz. www.farfalla.ch

vom Duft geküsst

*Eau de Cologne
mandarine & frangipani*



- leichte Düfte für alle, die mehr «dolce vita» im Leben brauchen oder von tropischen Stränden träumen
- in der Farfalla Duftmanufaktur nach parfumistischer Handwerkskunst aus naturreinen ätherischen Ölen komponiert

Farfalla – zertifiziert nachhaltig (CSE).
Seit über 30 Jahren bio-logisch.

www.farfalla.ch

farfalla